

Flott, fair und mit viel Charme

Weltladen Langenau öffnet nach Umzug am 4. Juni in der Hindenburgstraße

Viele haben mitgeholfen, alle freuen sich: Am Samstag, 4. Juni, wird der neue Weltladen in Langenau eröffnet – nur wenige Meter vom alten entfernt.

BARBARA HINZPETER

Langenau. Etwas flotter und moderner, mit erweitertem Sortiment, aber nicht ohne Charme: Das neue Domizil des Langenauer Weltladens ist ganz und gar nach dem Geschmack des ehrenamtlichen Teams. Und vor allem: Die Miete ist erschwinglich und die Lage schräg gegenüber von Kirch- und Wochenmarkt-Platz optimal. Schon seit etwa zwei Jahren hatten die rund 15 bis 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nach neuen Geschäftsräumen Ausschau gehalten. Der alte Laden hatte keinen Telefonanschluss, war renovierungsbedürftig und seine Zukunft ungewiss.

Daher erschien es zu riskant, Geld in die Hand zu nehmen, um ihn auf Vordermann zu bringen. Aber auch der Umzug und die Gestaltung des neuen Raums waren ein finanzieller Kraftakt. So viel wie möglich haben die Ehrenamtlichen in Eigenleistung gemacht und viele Verwandte und Bekannte eingespannt. Um den Rest zu stemmen, hoffen sie auf Spenden.

Den Auftrag für die Regale und den Tresen erhielt das Berufsbildungswerk der Stiftung Liebenau. „Wir legen Wert auf den sozialen



Das Team des Langenauer Weltladens in den neuen, modernen Räumen. Das neue Domizil hat aber auch Charme.

Foto: Barbara Hinzpeter

Aufklärung ist wichtige Aufgabe des Weltladens

und den ökologischen Aspekt“, betont Renate Vögele. Den Weltladen in Langenau gibt es seit 22 Jahren. Er ging aus dem Arbeitskreis Weltgerechtigkeit der evangelischen Kirchengemeinde hervor.

Renate Vögele und Andrea Thiemens sind von Anfang an dabei. Das Bewusstsein für faire Produk-

tion und Preise ist in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen, fair gehandelte Lebensmittel stehen in jedem gut sortierten Supermarkt. Gleichwohl hätten Weltläden nach wie vor eine wichtige Aufgabe, insbesondere Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit, so die Ehrenamtlichen.

Immer wieder sei der Weltladen Anlaufstelle beispielsweise für Konfirmanden und für Schüler, die sich über fairen Handel informieren und eine Arbeit darüber schreiben. „Schön wäre es, wenn wir den Kun-

den regelmäßig bestimmte Projekte vorstellen könnten“, sagt Andrea Thiemens. Das scheitert aber momentan daran, dass sich die viele andere Arbeit auf wenige Schultern verteilt.

Auch für andere Aktionen und den ganz alltäglichen Ablauf wären weitere Helferinnen und Helfer willkommen. Das steht für Renate Vögele und ihre Mitstreiterinnen fest: „Fairer Handel ist wichtiger denn je. Wir sind mitverantwortlich dafür, wenn die Menschen in ihren Heimatländern keine Existenzgrund-

lage mehr haben und sich deshalb auf die Flucht begeben.“ Letztlich gehe es darum, die eigenen Lebensgewohnheiten umzustellen.

Zumindest was den Verbrauch an gerecht gehandelten Produkten angeht, verzeichnen die Langenauer Weltladen-Verantwortlichen einen positiven Trend: Der Umsatz sei 2015 spürbar gestiegen. Das führen sie nicht zuletzt darauf zurück, dass Langenau Fairtrade-Stadt ist.

Umso besser ist es, dass der neue Laden ein größeres Lager hat. So können die Ehrenamtlichen mehr

Waren auch auf Vorrat bestellen. Dabei richteten sie sich immer stark nach den Wünschen der Kundschaft, betonen die Frauen, während sie die neuen Einkaufskörbe auspacken und selbst begeistert sind von deren leuchtenden Farben.

Info Der neue Weltladen in der Hindenburgstraße in Langenau wird am Samstag, 4. Juni, eröffnet. Öffnungszeiten sind dienstags und freitags von 9 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr.